
Subject: Erfahrungen zu Dr. Finner / Trichomed / Lanuwa?
Posted by [SunOfABeach](#) on Tue, 26 May 2009 11:45:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich überlege seit einiger Zeit mir eine HT machen zu lassen und fange auch dementsprechend an, mich zu informieren. Zufälligerweise gibt es in meinem Wohnort (Leipzig) eine Praxis, welche Haartransplantationen durchführt, welche von Dr. Finner geleitet werden. Diese bietet sogar die neuere FUE-Methode an. Nur bin ich bis jetzt im Netz auf keine Erfahrungsberichte gestossen, weshalb ich hier einfach mal anfragen möchte. Es wäre schon ganz nett, wenn das dort klappen würde, da es dann für mich praktisch keine Anfahrtskosten gäbe.

Hier die Links:

<http://www.trichomed.com/Trichomed.html>

<http://www.lacremosa.de/haartransplantation.htm>

...eure Meinung?

Subject: Re: Erfahrungen zu Dr. Finner / Trichomed / Lanuwa?
Posted by [tryout](#) on Tue, 26 May 2009 12:19:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meiner Meinung nach gibt es maximal 20 gute FUT-Kliniken weltweit und vielleicht 5-10 FUE-Kliniken (wohlwollend geschätzt). Wenn Du der Meinung bist, eine Klinik in Leipzig, von der wir hier noch nichts gesehen haben, gehört dazu, dann zieh Dein Ding durch. Bisläng gilt aus meiner ganz persönlichen Sicht für Deutschland: Hattingenhair, Hattingenhair, Hattingenhair - oder Flucht ins Ausland.

Subject: Re: Erfahrungen zu Dr. Finner / Trichomed / Lanuwa?
Posted by [Treblig](#) on Tue, 26 May 2009 12:52:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Für mich ist das auch GRENZWERTIG

Sorry...

Subject: Re: Erfahrungen zu Dr. Finner / Trichomed / Lanuwa?

Posted by [Blue-Think](#) on Tue, 26 May 2009 13:48:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo SunOfABeach,

erstmal willkommen in unserer Gemeinde...Wie wärs denn, wenn du im Bereich User Vorstellungen/Erfahrungen dich vorstellst?Ein paar Bilder postet und ein bisschen über den Verlauf deines Haarausfalls schilderst??? Dann können wir uns vielleicht ein besseres Bild über dein Status machen....

LG

Subject: Re: Erfahrungen zu Dr. Finner / Trichomed / Lanuwa?

Posted by [Improvement](#) on Tue, 26 May 2009 22:43:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dieses ewige Posten von Links zu Webseiten von Ärzten... Hatten wir das nicht neulich schon mal in Zusammenhang mit NTH ? Der hat sich dann nie wieder gemeldet, hier könnte es genauso sein.

Subject: Re: Erfahrungen zu Dr. Finner / Trichomed / Lanuwa?

Posted by [Improvement](#) on Tue, 26 May 2009 22:50:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hatte mal einen Thread begonnen:

<http://www.alopezie.de/fud/index.php/mv/tree/14461/154580/>

Verdächtig ist auch, wenn nicht nur die Webseiten, sondern auch alle möglichen Firmennamen - meistens mehrere - gepostet werden, damit auch ja jeder sie finden kann...

Subject: Re: Erfahrungen zu Dr. Finner / Trichomed / Lanuwa?

Posted by [Teqqu](#) on Wed, 27 May 2009 09:18:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So wie diese neuen Threads immer aufgebaut sind (Titel usw.) riecht das sehr stark nach Schleichwerbug; no doubt about it. Letztlich ist aber jeder der darauf reinfällt selber Schuld, denn es gibt im Bereich von HTs für mich nur eine wirklich Goldene Regel: RECHERCHIERE ERGEBNISSE UND NICHTS ALS ERGEBNISSE (also vorher/nachher Bilder, videos und live-Patienten)! ALLES ANDERE IST BULLSHIT!!! und wer diese Regel befolgt, kann solchen Butchern eigentlich nicht mehr ins Netz gehen.

Subject: Re: Erfahrungen zu Dr. Finner / Trichomed / Lanuwa?

Posted by [Treblig](#) on Wed, 27 May 2009 09:37:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Für mich ist das schon fast Werbung! Und wieder sorry... Ich will niemanden was unterstellen und jeder der sich hier anmeldet soll auch hilfe bekommen. Bloß wenn man in seinem ersten Beitrag wieder zwei Internetadressen in den Raum wirft, die genaue Lage (Stadt) und auch noch schreibt das man ja soooooo gern dort hin will! Dann fragt jemand nett ob man sich nicht richtig vorstellen will und genaue Angaben zu den Haaren machen will, für Tipps. Darauf kommt nichts zurück. Also Bitte! Die legen sich alle selber Steine in den Weg! Ich behaupte wie gesagt gar nichts! Vielleicht ist der Dr. Finner ja hoch talentiert und man könnte ihn neben HattingenHair hier nennen! Warum werden solche sinnlosen Maschen angewendet? Jede Klinik die was drauf hat, hat sowas nicht nötig. Entweder haben die fachlich kompetente Berater, die Ergebnisse vorzeigen und in Foren beraten können oder einfach unabhängige Ergebnisse. Das ist die beste Werbung die es gibt und auch berechtigt! Dann hab ich nichts gegen Werbung. Aber dass - Helft bitte, indem ihr ordentlich Arbeitet. Dann kommen Leute von ganz allein. So! (Punkt) Wobei ich z.B. zu der Klinik und zum Doc nichts sagen kann, weil ich noch nie Ergebnisse gesehen habe. Also kann ich weder was gutes noch schlechtes sagen.

Subject: Re: Erfahrungen zu Dr. Finner / Trichomed / Lanuwa?

Posted by [SunOfABeach](#) on Wed, 27 May 2009 09:56:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leute, Leute, Leute... bleibt mal auf den Boden. Ich will hier ganz bestimmt keine Schleichwerbung machen. Tut mir leid, wenn es so aussah. Ich will hier auch nicht den Ruf von irgendwelchen Ärzten kaputt machen. Schon witzig, wie ihr gleich abgeht. (Schlechte Erfahrungen?)

Ich hab auch nicht gesagt, dass ich sooo gern dort hin will. Ich bin nur auf das Forum gestossen und wollt mal anfragen, ob es Erfahrungen mit dem Kerl gibt, da er sich günstigerweise in meiner Stadt befindet. Gibt es anscheinend nicht, also gut. Geh ich halt mal hin und lass mich überraschen, was er so zu sagen hat.

Ich kann mich auch darnächst noch richtig Vorstellen und eine Paar Fotos von meinen süßen Geheimis schiessen, wenn ihr Wert drauf legt.

Peace.

Subject: Re: Erfahrungen zu Dr. Finner / Trichomed / Lanuwa?

Posted by [Blue-Think](#) on Wed, 27 May 2009 10:41:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es gibst hier ein paar Usern, die haben eben ein wachsames Auge und so soll es auch sein....Unabhängig davon, ob es in diesem Fall um Schleichwerbung handelt oder nicht....sieht

es auf dem ersten Blick schon komisch aus, wenn sich jemand neu anmeldet und gleich uns ein paar Links zu Verfügung stellt....Daher kann es oftmals passieren, dass ein paar Leute ein bisschen rüber kommen. Dies ist aber wiederum nicht böse gemeint.... Hinzu kommt noch das Schleichwerbung hier nicht angesehen ist....

Ob es jetzt in diesem Fall um Schleichwerbung handelt, lässt sich erstmal nur vermuten und soll nicht gleich auf Anhieb als solches abgestempelt werden....

Übrigens, auf welcher Grundlage basiert deine Recherche? Wenn ich bei google "Haartransplantation in Sachsen/Leipzig" eingebe, dann finde ich dazu nichts.....

Du kannst gerne deine Beratungserfahrung hier berichten....vielleicht auch dein persönlichen HA-Verlauf mit Bildern schildern....

LG

Subject: Re: Erfahrungen zu Dr. Finner / Trichomed / Lanuwa?

Posted by [Fanzen](#) on Thu, 28 May 2009 08:26:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey Sun of Beach, komme auch aus dem Raum und habe mich über diese Person informiert. Sein Lebenslauf ist ja sehr, sehr gut und deutet darauf hin das der Mann Erfahrungen haben muß. Das Problem ist aber, das ich zu seiner Arbeit nicht ein Erfolgsergebnis in Netz finden konnte. Ich würde an deiner Stelle höchstens ein Beratungsgespräch nutzen, sowie dir eine Einschätzung zu deiner Situation geben lassen. Und wenn er so gut ist wie seine Web-Seite, wird er deine Spenderreserven vermessen, eine Langzeitplanung erstellen bzw je nach deinem Status und Alter von einer HT abraten.Die HT selber würde ich an deiner Stelle nur bei den Ärzten machen lassen, die auch nennenswerte Erfolge vorweisen können. Denn nur das zählt.Auch wenn dieser im Ausland ist, kannst du es ja mit einem Urlaub kombinieren. Ich finde nicht das es nach Werbung aussah. Und wenn doch, war es sehr schlecht gemacht. Aber lass dich nicht an den Pranger stellen. Mach aber am besten Fotos für das Forum, den hier bekommst du unabhängige und ehrliche Aussagen ohne wirtschaftlichen Hintergrund. Also nichts überstürzen und hier im Forum die ersten Erfahrungen sammeln, denn darüber wirst du später dankbar sein.

Subject: Re: Erfahrungen zu Dr. Finner / Trichomed / Lanuwa?

Posted by [Fanzen](#) on Thu, 28 May 2009 08:40:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: Erfahrungen zu Dr. Finner / Trichomed / Lanuwa?

Posted by [peng](#) on Thu, 28 May 2009 21:28:39 GMT

Sorry aber mir geht es so langsam ziemlich auf den Sa**, daß hier jedem zweiten Newbie sofort an den Kragen gesprungen wird. Redet ihr so auch mit Menschen, denen ihr von Angesicht zu Angesicht gegenüber steht, wenn ihr sie das erste Mal trifft? Oder kommen solche Vorwürfe nur im anonymen Internet zustande, wo man der Reaktion des Betroffenen nicht sofort ausgesetzt ist, sondern sie sich in Ruhe mehrere Stunden später ansehen kann.....

Ganz ehrlich, aber wer meint, im Internet Hobbydetektiv spielen zu müssen, sollte sich neben Haarausfall noch ein zweites Hobby zulegen.

Ob es in der Vergangenheit mal ein Werbeprobem gab, ist doch schnurz. Die Anschuldigungen hier sind unhaltbar und sollte es tatsächlich so sein, wird der Betroffene sicher nicht sagen, "ja ok, schachmatt. Ihr habt mich erwischt, ich mache Werbung und werde dafür bezahlt."

Also wozu das ganze? Sagt meinerwegen, daß ihr den Arzt nicht kennt, keine Resultate vorliegen und man dessen Arbeit deshalb nicht beurteilen kann. Fertig. Mehr muss doch echt nicht sein. Jeder halbwegs gesunde Menschenverstand kann sich daraus ableiten, daß er sich vielleicht besser auf die Suche nach einem Arzt macht, der positive Resultate vorweisen kann.

Warum haben sich in der Vergangenheit manche User nach ihren ersten Posts nicht mehr gemeldet? Ganz einfach, weil sich hier völlig grundlos zusammengefaltet worden sind und das muss sich nun wirklich niemand gefallen lassen. Darin noch eine Bestätigung für seine Anschuldigungen zu sehen ist lächerlich.

Auch wenn es oft wohl nicht böse gemeint ist - für Außenstehende oder Neulinge kommt der harte Kern hier teilweise extrem unsympatisch rüber. Für nichts und wieder nicht gerät man hier in die Schußlinie.

Ich mag das Forum, weil es mir als Informationsquelle bei meiner Entscheidungsfindung wirklich sehr geholfen hat und weiß das Fachwissen der Leute hier wirklich zu schätzen, aber ganz ehrlich: So was hier hilft keinem weiter.

Und inzwischen müßte sowieso jeder Arzt wissen, wie ihr mit solchen Probanden umgeht, wer würde das noch auf eine solche Werbeidee kommen.....

Subject: Re: Erfahrungen zu Dr. Finner / Trichomed / Lanuwa?

Posted by [Trebliq](#) on Thu, 28 May 2009 21:49:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lieber Peng,

hier wird nicht jedem Newbie an den Kragen gesprungen! Das kann man sehr gut unterscheiden, zumindest ein paar Leute.

Sag mir bitte welcher Neuling gleich am Anfang gut formulierte Sätze mit Internetadressen schreibt? Nur ein kleines Beispiel, dass du manchmal zwischen den Zeilen lesen muß! Machst du ja wahrscheinlich nicht.

Glaub mir umso länger man hier liebt umso mehr bekommt man das mit. Ich nehm da mal den Thread-ersteller raus und unterstellt wird niemanden was.

Sei lieber froh, dass manche ein Auge drauf haben.

Subject: Re: Erfahrungen zu Dr. Finner / Trichomed / Lanuwa?

Posted by [Improvement](#) on Thu, 28 May 2009 22:22:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Treblig hat Recht. Außerdem muss man grundsätzlich immer wieder sagen: Ergebnisse zählen und nicht die Entfernung zum Arzt. Nichts anderes ist hier gesagt worden.

Außerdem darf und muss gesagt werden, dass das Posten von Links und repetitive Erwähnen von Namen von Ärzten oder Klinikgruppen - meistens in Großbuchstaben - halt nunmal zum Nachdenken Anlass geben sollte. Damit ist nicht speziell dieser User gemeint, das gilt einfach grundsätzlich.

Subject: Re: Erfahrungen zu Dr. Finner / Trichomed / Lanuwa?

Posted by [otto III](#) on Mon, 08 Jun 2009 20:14:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Und inzwischen müsste sowieso jeder Arzt wissen, wie ihr mit solchen Probanden umgeht, wer würde das noch auf eine solche Werbeidee kommen....."

Vielleicht bringt diese Werbeidee ja doch ne Menge. Die eifrigen Verlinkungen sind womöglich der Trick. Verlinkungen VON einer Top-Site sieht google gern, und das ranking steigt...

Der Inhalt wäre dann nebensächlich.

Subject: Meine Erfahrungen zu Dr. Finner

Posted by [Bärbel01](#) on Sun, 01 Jan 2012 19:12:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hatte diesen Beitrag schon vor einem Jahr gelesen und war etwas verwundert, über die Art uns Weise, wie mit der Anfrage umgegangen wurde. Hätte ich mich informieren wollen, wäre ich ähnlich vorgegangen. Aber kommen wir zu meinen Erfahrungen, die ich gerne teilen möchte.

Ich bin, sicher eher selten in diesem Forum, weiblich, Mitte vierzig und leide genau wie meine Mutter und Großmutter unter starkem sichtbarem Haarausfall. Mit Finistarid und Regaine (beides schon seit Jahren über die Krankenkasse) habe ich gute Erfahrungen gemacht.

Trotzdem entschied ich mich für eine Haartransplantation.

Im Gegensatz zu anderen Schönheitsoperationen, über die ich mich sehr lange und ausgiebig informierte, erschien mir eine Haartransplantation als Standardoperation. Darum suchte ich mir einen Arzt in räumlicher Nähe und stieß auf eine Gemeinschaftspraxis um die Ecke.

Ich bin, eine Woche vor der OP dann doch neugierig geworden, suchte im Netz nach Ergebnissen und war durch dieses Forum mehr als verunsichert. Aber der Termin stand und da die private Krankenkasse die Kosten übernehmen wollte, habe ich den Termin nicht abgesagt, obwohl ich keine Referenzen gefunden hatte. Ich war dann doch in Berlin und nicht meiner Heimatstadt, weil es mir vernünftiger erschien, den Arzt in seiner gekannten Umgebung operieren zu lassen und mir versichert wurde, dass ich nach der OP erträglich aussehe und Zug fahren kann.

Die OP selber ist eine Vieherei. Dr. Finner nutzte die Streifenmethode. Am Hinterkopf wurde ein mir in der Größe nicht bekannter Streifen entnommen und Haar für Haar eingepflanzt. Es wurden vier Bereiche festgelegt. Die Geheimratsecken (3 cm breit, 4 cm tief), die Haarlinie sollte ca. 1cm heruntergezogen werden, eine kleine sehr lichte Tonsur (Durchmesser ca. 4cm) und ein Streifen über den Kopf, der später als Scheitel eine dichte Haarlinie ermöglichen sollte. Mir erschien das etwas zu viel, aber ich habe ihn entscheiden lassen.

Die OP vergleiche ich mit stundenlangem Zahnarztbesuch. Nicht wirklich schmerzhaft, aber durchaus sehr unangenehm. Die Betäubungsspritzen taten noch weh, die danach erfolgte Ausspritzung mit Wasser erzeugte nur ein Druckgefühl. Die Schnitte zur Entnahme des Streifen dringen direkt ins Innenohr und klingen mörderisch. Auch die ca. 1300 Schnitte in die Kopfhaut sind vom knarrenden Geräusch alles andere als angenehm.

Die Präparation der Haarwurzeln erfolgte über zwei sehr nette, witzige und gesprächige bayrische Schwestern, die das seit Jahren bei allen Ärzten Deutschlands erledigen. Darin sah ich vor der OP die größte Qualifikation und war beruhigt, dass es erfahrene Schwestern waren. Als dann aber die Schwestern auch die Haare in die Kopfhaut steckten, war ich verwundert, sah ich daran die Aufgabe des Arztes. Alles zusammen dauerte es ca. 5 Stunden.

Insgesamt waren es knapp 1300 Einzelobjekte mit einem, zwei oder mehreren Haaren aus der Wurzel, ich habe nicht genau mitgezählt. Der Preis belief sich auf 4000,-€. Als ich die Klinik verließ, dachte ich trotz gerichteter Haare wie ein Zombie auszusehen. Die Zugfahrt zurück war ich ein ziemlich intensiv betrachtetes "Opfer". Ich empfehle jedem, sich mit dem Auto abholen zu lassen.

Ich hatte nur 10 Tage bis zum Wiederbeginn der Arbeit, und das ist aus heutiger Sicht zu kurz. Die OP war erheblich anstrengender als z.B. Brustimplantate. Aber 1300 ca. 4 x 4mm große Wunden ergeben eine riesige Fläche, die heilen muss. Das hatte ich unterschätzt. Die Haare juckten ziemlich und weil ich bis zum Beginn der Arbeit alle Krüstchen entfernt haben wollte, begann ich nach ca. 7 Tage mit ganz vorsichtigem Kratzen. Dabei riss ich mir leider ca. 10 Haarwurzeln heraus, was jedesmal zu sofortiger starker Blutung veranlasste. Auch da sollte man sehr vorsichtig sein und es jucken lassen.

Nach zehn Tagen sah es immer noch seeehr rot aus, aber ich kann das mit Makeup abdecken.

Wie das Männer verbergen wollen, ist mit ein Rätsel. Nach jetztüber einem Jahr bin ich nach zwischenzeitlichem Zweifel über den Nutzen der OP sehr erfreut.

Die Narbe der Streifenentnahme ist weder zu fühlen, noch zu sehen. Selbst meine Gynäkologin hat trotz intensiver Suche nichts gefunden. Hat er gut gemacht. Die Haare sind gefühlt alle angewachsen, wenn ich vordere Haarlinie sehe, habe ich noch keine Lücke entdeckt. Die Haarrichtung hat er auch hinbekommen, da wächst alles so, wie es auch das natürliche Umfeld noch macht.

In der Summe bin ich jetzt, nach einem Jahr sehr zufrieden. Die Haare sind ca. 10cm lang und passen sich gut in die Frisur ein. Meine einzige Vergleichsmöglichkeit ist eine Freundin, die in der Türkei war. Das ist auch gut gemacht und nicht zu erkennen, aber die Haarlinie ist fast mit dem Lineal gezogen gerade. Da wurde bei mir bewußt etwas zacklige und nach meiner Ansicht damit natürlicher wirkende eingepflanzt.

Zusammenfassend kann ich Dr. Finner sehr empfehlen. Zu bedenken ist immer, dass Heilungsprozesse sehr individuell und damit nicht übertrabar sind.

Subject: Aw: Meine Erfahrungen zu Dr. Finner
Posted by [Pame](#) on Sun, 01 Jan 2012 19:22:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Bärbel,

sehr interessanter Beitrag den du verfasst hast. Schön zu hören, dass du mit dem Ergebnis zufrieden bist.

Wäre es dir möglich ein paar Bilder von deiner aktuellen Haarsituation zu posten?

Subject: Aw: Meine Erfahrungen zu Dr. Finner
Posted by [Bärbel01](#) on Sun, 01 Jan 2012 19:36:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ungern, ich denke mal drüber nach. Die Aufnahmen vor der OP vom Arzt waren fast schmerzhaft für mich, da ich es selber in der Größe und Perspektive nicht gesehen hatte, aber für die Krankenkasse war das wirkungsvoll. Im Vergleich dazu wäre die IST-Situation zu gut darstellt.

Es fügt sich harmonisch in die Haare ein, weil der gesamte Oberkopf relativ licht ist. Der

Abstand der eingepflanzten Haare ist etwas 3mm und ähnlich, wie der Rest in der Nähe. Darum rät mir meine Friseurin von einer weiteren Verdichtung ab. Man erkennt die eingepflanzten Haare daran, dass sie etwas dicker als die anderen sind. Aber dazu muss man sehr genau schauen.

Subject: Aw: Meine Erfahrungen zu Dr. Finner
Posted by [Pame](#) on Sun, 01 Jan 2012 19:45:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du kannst natürlich dein Gesicht unkenntlich machen, das machen fast alle hier. So sollte es dir evtl. etwas leichter fallen;).

Subject: Aw: Meine Erfahrungen zu Dr. Finner
Posted by [fineliner](#) on Sun, 01 Jan 2012 22:32:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bärbel01 schrieb am Sun, 01 January 2012 20:12... Aber 1500 ca. 4 x 4mm große Wunden ergeben eine riesige Fläche, die heilen muss....

Kannst du uns das mit der Größe bitte mal erklären Bärbel01 ?

Gruß fineliner

Subject: Aw: Meine Erfahrungen zu Dr. Finner
Posted by [Bärbel01](#) on Sun, 01 Jan 2012 23:07:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fineliner schrieb am Sun, 01 January 2012 23:32[Kannst du uns das mit der Größe bitte mal erklären Bärbel01 ?

Wenn ich mir die Tiefe und die Breite der Schlitzes vorstelle, die für jedes einzelne Haar in die Kopfhaut geschnitten wird, dann habe ich das mit 4 x 4 mm abgeschätzt. Vielleicht auch etwas tiefer und schmaler. Ich war erstaunt, wie stark ich körperlich mitgenommen war und wie stark der Kopf anschwell.

Subject: Aw: Meine Erfahrungen zu Dr. Finner
Posted by [fineliner](#) on Mon, 02 Jan 2012 09:38:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bärbel01 schrieb am Mon, 02 January 2012 00:07fineliner schrieb am Sun, 01 January 2012 23:32[Kannst du uns das mit der Größe bitte mal erklären Bärbel01 ?

Wenn ich mir die Tiefe und die Breite der Schlitzte vorstelle, die für jedes einzelne Haar in die Kopfhaut geschnitten wird, dann habe ich das mit 4 x 4 mm abgeschätzt. Vielleicht auch etwas tiefer und schmaler. Ich war erstaunt, wie stark ich körperlich mitgenommen war und wie stark der Kopf anschwell.

Bist du sicher, dass bei dir Grafts gesetzt wurden und nicht größere Einheiten wie Minigrafts o. ä. ? Die Kopfschwellung ist übrigens völlig normal. Wieso rät dir deine Friseurin von einer Verdichtung ab, wenn die Grafts 3 mm auseinander liegen ? Dies wäre im Haarlinienbereich sehr viel.

Gruß fineliner

Subject: Aw: Meine Erfahrungen zu Dr. Finner
Posted by [Bärbel01](#) on Mon, 02 Jan 2012 14:14:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fineliner schrieb am Mon, 02 January 2012 10:38

...Bist du sicher, dass bei dir Grafts gesetzt wurden und nicht größere Einheiten wie Minigrafts o. ä. ?

Ich habe die einzelnen Haarwurzeln nach dem Ende des Präparierens gesehen. Die Schwestern zeigten mir die nach einzelnen Haarwurzeln, doppelten und mehrfachen getrennten Häufchen. Außerdem sehe ich im Spiegel die gleichmäßige "Pflanzung". Ich muss wohl doch mal ein Foto machen. Wird ein wenig dauern.

Und die Schnittgröße habe ich auf Basis der Wunden abgeschätzt, die ich mit dem Herausziehen einiger Wurzeln erzeugt hatte. Ich habe für mich selber eine Erklärung gesucht, warum ich nach der OP so "platt" war. Vielleicht hatte es auch andere Gründe.

fineliner schrieb am Mon, 02 January 2012 10:38

...Wieso rät dir deine Friseurin von einer Verdichtung ab, wenn die Grafts 3 mm auseinander liegen ? Dies wäre im Haarlinienbereich sehr viel. Zwischen den implantierten Haare mit guten Wuchs habe ich noch sehr viele feine Haare mit 2 - 5cm Länge. Darum sieht man die Kopfhaut kaum. Aktuell ist es ein sehr gleichmäßiger Eindruck über dem Oberkopf. Wenn ich vorne weitere Haare einpflanzen lassen würde, wäre der Unterschied zu groß. Außerdem will ich hinten nicht zu viele Haare verlieren, denn für Hochsteckfrisuren muss da auch Masse vorhanden sein.

Subject: Bilder von OP

Posted by [Bärbel01](#) on Tue, 03 Jan 2012 00:40:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bild 1, nach OP Oberkopf, insgesamt relativ lichte Situation, Haare werden trotz Finasterid und Regaine kaum länger als 15-25cm. Nach OP relativ gleichmäßig, keine Geheimratsecken mehr, Hinterkopf ohne sichtbare Lücke. Licht von oben ist immer sehr ungünstig. Bei Kerzenschein sieht das viiiiiel besser aus!

Bild 2, nach OP vorderer Bereich, schön zu erkennen ist die Wuchsrichtung. Die kräftigen dunklen Haare sind alles neue, die zarteren dünnen helleren alte. Das ist nicht frisiert, nur gebürstet, ohne Haarspray und minimal in eine Richtung gelegt

Frage: Wie bekommt man die Bilder wieder kleiner, damit die Formatierung des Stranges nicht zerschossen wird? Das ist mit meinem Browser alles ziemlich in die Breite gezogen worden....

Subject: Bild 1

Posted by [Bärbel01](#) on Tue, 03 Jan 2012 00:46:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

File Attachments

1) [Haare_Baerbel_Oberkopf-klein.jpg](#), downloaded 9712 times



Subject: Bild 2

Posted by [Bärbel01](#) on Tue, 03 Jan 2012 00:47:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

File Attachments

1) [Haaare_Baerbel_vorne-klein.jpg](#), downloaded 8413 times



Subject: Kosten

Posted by [Bärbel01](#) on Tue, 03 Jan 2012 01:38:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da es über die Krankenkasse abgerechnet wurde, sind die Beträge nicht wirklich mit Pauschalangeboten vergleichbar. Laut Gebührenordnung der Ärzte kann man abrechnen:

siehe <http://www.e-bis.de/goae/defaultFrame.htm>

Ziffer 491, Infiltrationsanästhesie 16,22 €

Ziffer 491, Lokalanästhesie roße Bereiche 16,22 €

Ziffer 290, Infiltration gewebehärtendes Material 16,09 €

Ziffer 2385 Entnahme haartragendes Implantet 160,87 €

Ziffer 744, Mikrostanzung der Haut, Follikelimplantation 4,66€ pro grafts

Wir hatten laut Kostenvoranschlag 4700,-€ vereinbart, das wären dann knapp 1000 grafts, es waren aber laut Zählung der Schwestern ca. 1300. Er verlangt allerdings vor einer OP eine Vorabzahlung von ca. 20% der Gesamtsumme. Die oben genannten 4000,-€ hatte ich noch im Kopf, waren aber ohne die Vorabzahlung. Ich habe nochmal auf die Rechnung geschaut.